

Weltagrarmärkte (74064)

Sommersemester 2005
Martin Banse

Montags 08:15 – 09:45 und
10:15 – 11:45
Raum: VG 415

Kapitelübersicht

- 1 Einleitung
 - 1.1. Einige zentrale Probleme und Fragestellungen
 - 1.2. Struktur und Trends im internationalen Agrarhandel

2

Kapitelübersicht

- 2 Theorie des internationalen Handels – “Why Do We trade?”
 - 2.1 Arbeitsproduktivität und komparativer Vorteil
 - 2.2 Spezifische Faktoren und Einkommensverteilung
 - 2.4 Ressourcen und Außenhandel: Das Heckscher-Ohlin Modell
 - 2.4 Das Standardmodell des Handels
 - 2.5 Skalenerträge, unvollständiger Wettbewerb und internationaler Handel
 - 2.6 Internationale Faktorbewegungen

3

Kapitelübersicht

- 3 Politik des Weltagrarhandels
 - 3.1 Allokationstheoretische Begründung handelspolitischer Eingriffe
 - 3.2 Zur Motivation des Agrarprotektionismus
 - 3.3 Instrumente der Agrarhandelspolitik und ihre Auswirkungen
 - 3.4 Ergebnisse einiger empirischer Untersuchungen

4

Kapitelübersicht

- 4 Makroökonomie und internationaler Agrarhandel
 - 4.1 Wirkungen von Wechselkursschwankungen
 - 4.2 Beziehungen zwischen Zinssätzen und Wechselkursen
 - 4.3 Wirkungen von Handelspolitiken auf reale Wechselkurse
 - 4.4 Ausländische Direktinvestitionen und Handel mit verarbeiteten Nahrungsmitteln
- 5 Ökonomische Integration
 - 5.1 Institutionen im Weltagrarhandel
 - 5.2 Zollunion und Freihandelszonen

5

Prüfungen u.a.

- Prüfung schriftlich in Form von Klausur
 - Termin wird noch bekannt gegeben
- Übungen mit Einführung in GAMS-Software
 - Zeitpunkt: 13. und 20. Juni

6

Kapitelübersicht

- Einführung
- Themen der Theorie internationaler Wirtschaftsbeziehungen
- Weltwirtschaft: Güterverkehr und Geldverkehr

7

Einführung

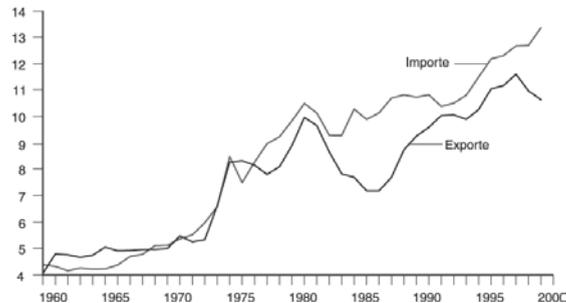
- Noch nie war das Studium der Weltwirtschaft so wichtig wie heute.
 - Enger als je zuvor sind die Nationen zu Beginn des 21. Jahrhunderts durch den Handel mit Waren und Dienstleistungen, durch Geldströme und wechselseitige Investitionen miteinander verbunden.
 - Abbildung 1.1 zeigt, dass sich das Gewicht des Außenhandels im Verhältnis zur Gesamtwirtschaft der USA etwa verdreifacht hat.

8

Einführung

Abb. 1.1: Exporte und Importe im Verhältnis zum Nationaleinkommen der USA

Exporte, Importe
(in Prozent des National-
einkommens der USA)

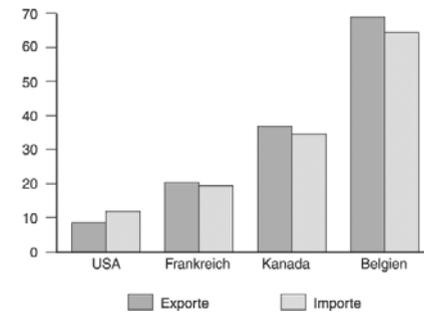


9

Einführung

Abb. 1.2: Exporte und Importe im Verhältnis zum Nationaleinkommen im Jahr 1994

Exporte, Importe
(in Prozent des
Nationaleinkommens)



10

Themen der Theorie internationaler Wirtschaftsbeziehungen

- Gegenstand der Außenwirtschaftslehre ist die wirtschaftliche Interaktion zwischen souveränen Staaten.
 - Im Welthandel und bei grenzüberschreitenden Investitionen spielen staatliche Vorschriften eine erhebliche Rolle.
 - Im Rahmen des Außenhandels können Regierungen bestimmte Untergruppen von Unternehmen benachteiligen.
 - Außerdem kontrolliert jeder Nationalstaat die Geldmenge.

11

Themen der Theorie internationaler Wirtschaftsbeziehungen

- Außenhandelsgewinne
 - Viele Menschen kritisieren den Import von Gütern, die das eigene Land selbst herstellen könnte.
 - Der gegenseitige Güteraustausch bringt allen beteiligten Ländern Nutzen.
 - Außenhandel und Einkommensverteilung
 - Der Außenhandel kann bestimmte Gruppen innerhalb einer Nation schädigen.
 - Außenhandel, Technologie, und die Löhne gering und hoch qualifizierter Arbeitnehmer.

12

Themen der Theorie internationaler Wirtschaftsbeziehungen

- Handelsstrukturen (wer verkauft wem was?)
 - Die Handelsstruktur einer Reihe von Gütern wird durch das Klima und die natürlichen Ressourcen bestimmt.
 - Die Handelsstruktur von Industrieprodukten und Dienstleistungen gestaltet sich komplexer.
 - Man unterscheidet zwei Arten des Außenhandels:
 - Intersektoraler Handel wird durch Unterschiede zwischen verschiedenen Ländern bedingt.
 - Intra-sektoraler Handel hängt von der Marktgröße ab und findet zwischen ähnlichen Ländern statt.

13

Themen der Theorie internationaler Wirtschaftsbeziehungen

- Wie viel Handel?
 - Viele Regierungen bemühen sich um den Schutz bestimmter Branchen vor ausländischer Konkurrenz.
 - Daher rührt die Debatte um Kosten und Nutzen des Protektionismus im Verhältnis zum Freihandel.
 - Industrieländer fördern gezielt einzelne Branchen.
 - Entwicklungsländer fördern die Industrialisierung:
 - Dabei steht Importsubstitution gegen Exportförderung.

14

Themen der Theorie internationaler Wirtschaftsbeziehungen

- Die Zahlungsbilanz
 - Manche Länder verzeichnen hohe Handelsbilanzüberschüsse.
 - Im Jahr 1998 hatten sowohl China als auch Südkorea Überschüsse von jeweils 40 Milliarden US-Dollar.
 - Ist ein Handelsbilanzüberschuss immer gut und ein Handelsbilanzdefizit immer schlecht?
- Bestimmung der Wechselkurse
 - Wechselkursänderungen kommt in der Theorie internationaler Wirtschaftsbeziehungen ein zentraler Stellenwert zu.

15

Themen der Theorie internationaler Wirtschaftsbeziehungen

- Internationale Koordination
 - Ein Grundproblem der internationalen Wirtschaft besteht darin, die Außenhandels- und Währungspolitik verschiedener Länder so weit wie möglich aufeinander abzustimmen, ohne dass es eine Weltregierung gäbe, die den Staaten Anweisungen geben könnte.
- Der internationale Kapitalmarkt
 - Internationale Kapitalmärkte sind mit Risiken behaftet:
 - Abwertung von Währungen
 - Zahlungsunfähigkeit von Staaten

16

Weltwirtschaft: Güterverkehr und Geldverkehr

- Die reale Außenwirtschaftstheorie konzentriert sich in erster Linie auf die realen Gütertransaktionen in der internationalen Wirtschaft.
 - Bei diesen Transaktionen werden Güter bewegt oder materielle ökonomische Ressourcen zugeteilt.
 - Beispiel: Der Konflikt zwischen den USA und Europa über die subventionierten europäischen Agrarprodukte.

17

Weltwirtschaft: Güterverkehr und Geldverkehr

- Die monetäre Außenwirtschaftstheorie konzentriert sich auf die monetäre Seite der internationalen Wirtschaft.
 - Dies sind Finanztransaktionen wie beispielsweise der Kauf von US-Dollars durch das Ausland.
 - Beispiel: die Auseinandersetzung darüber, ob der Wechselkurs des Dollars frei schwanken oder durch staatliche Maßnahmen stabilisiert werden sollte.

18

Weltwirtschaft: Güterverkehr und Geldverkehr

- Fragen des Außenhandels mit Gütern
 - Teil I: analytische Theorie des Außenhandels
 - Teil II: Analyse der staatlichen Handelspolitik
- Internationale monetäre Theorie
 - Teil III: Wechselkurse und Makroökonomie offener Volkswirtschaften
 - Teil IV: Internationale makroökonomische Politik

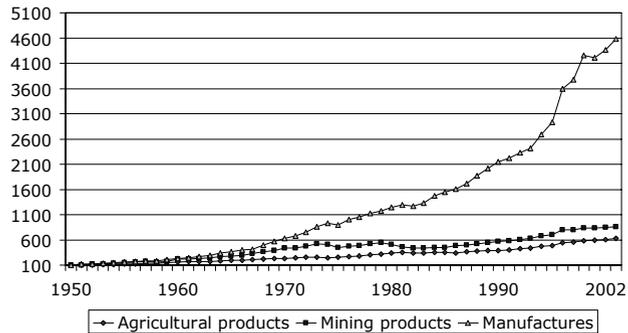
19

1.2. Struktur und Trends im internationalen Agrarhandel

- Entwicklung des Welthandels und des Weltagrarhandels
- Entwicklung der Weltmarktpreise für wesentliche Agrarprodukte

20

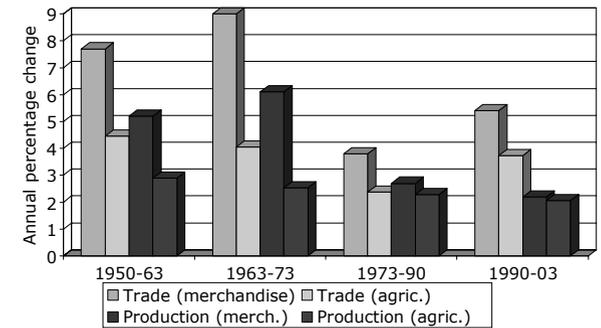
Entwicklung des Welthandels (1950 = 100)



Quelle: WTO (2005).

21

World merchandise trade and production by major product group, 1950-03



Quelle: WTO (2005).

22

Leading Exporters in World Merchandise Trade, 2003

Rank	Exporter	Value (\$ bn)	Share	Annual change (%)
1	Germany	748.3	10.0	22
2	United States	723.8	9.6	4
3	Japan	471.8	6.3	13
4	China	437.9	5.8	34
5	France	386.7	5.2	17
6	United Kingdom	304.6	4.1	9
7	Netherlands	294.1	3.9	20
8	Italy	292.1	3.9	15
9	Canada	272.7	3.6	8
10	Belgium	255.3	3.4	18
	World	7503.0	100.0	16

Quelle: WTO (2005).

23

Leading Exporters in World Agricultural Trade, 2003

Rank	Exporter	Value (\$ bn)	Share	Annual change (%)
1	United States	62.3	11.9	0.3
2	France	42.1	8.1	5.3
3	Netherlands	41.9	8.0	13.7
4	Germany	32.8	6.3	-1.9
5	Belgium	22.6	4.3	3.1
6	Spain	21.4	4.1	9.0
7	Brazil	20.9	4.0	11.8
8	Italy	20.6	4.0	-9.2
9	Canada	17.6	3.4	6.0
10	United Kingdom	17.2	3.3	33.5
	World	522.0	100.0	7.8

Quelle: FAO (2005).

24

Leading Importers in World Merchandise Trade, 2003

Rank	Importer	Value (\$ bn)	Share	Annual change (%)
1	United States	1303.1	16.8	9
2	Germany	601.7	7.7	23
3	China	413.1	5.3	40
4	United Kingdom	390.8	5.0	13
5	France	390.5	5.0	19
6	Japan	382.9	4.9	14
7	Italy	290.8	3.7	18
8	Netherlands	262.8	3.4	20
9	Canada	245.0	3.2	8
10	Belgium	235.4	3.0	18
	World	7778.0	100.0	16

Quelle: WTO (2005).

25

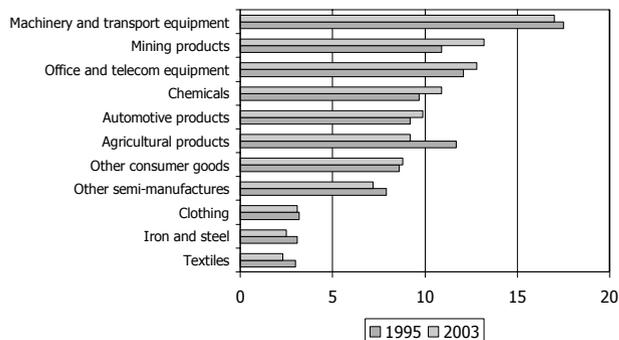
Leading Importers in World Agricultural Trade, 2003

Rank	Importer	Value (\$ bn)	Share	Annual change (%)
1	United States	53.5	9.8	1.9
2	Germany	45.6	8.3	4.8
3	Japan	37.0	6.8	1.2
4	United Kingdom	35.1	6.4	7.3
5	France	30.7	5.6	-0.1
6	Italy	26.8	4.9	1.6
7	Netherlands	25.1	4.6	6.0
8	China	23.5	4.3	-5.2
9	Belgium	20.2	3.7	0.6
10	Spain	16.3	3.0	-8.5
	World	546.5	100.0	1.7

Quelle: FAO (2005).

26

World merchandise exports by product, 1995 and 2003 (Share based on value, in %)



Quelle: WTO (2005).

27

Major regional flows in world exports of agricultural products

Region	Value	Annual percentage change		
	1995-00	2002	2003	1995-00
Intra-Western Europe	233.4	-1.8	9.3	20.3
Intra-Asia	70.6	-2.5	5.2	10.3
North America to Asia	38.2	-4.8	-3.7	16.5
Intra-North America	34.5	5.1	1.2	1.6
Latin America to Western Europe	22.1	-1.2	2.8	17.8
Latin America to North America	20.4	4.6	2.4	13.1

Quelle: WTO (2005).

28

Schlußfolgerungen (1)

- Zuwächse im Handel deutlich größer als in Produktion und Einkommen
- Welthandel ist auf Industrialisierte Länder konzentriert
- Ca. 1/3 des Welthandels entfällt auf den Handel mit Primärprodukten
- 2/3 des Welthandels beziehen sich auf den Handel mit verarbeiteten Produkten

29

Schlußfolgerungen (2)

Agricultural commodity prices, 1961–2002

Real prices* for agricultural commodities have declined by almost 50 percent over the past 40 years, even though nominal prices have risen. Both trends have slowed significantly since the 1980s.



30